Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 95 (2008)
Heft: 4: Peter Zumthor et cetera

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

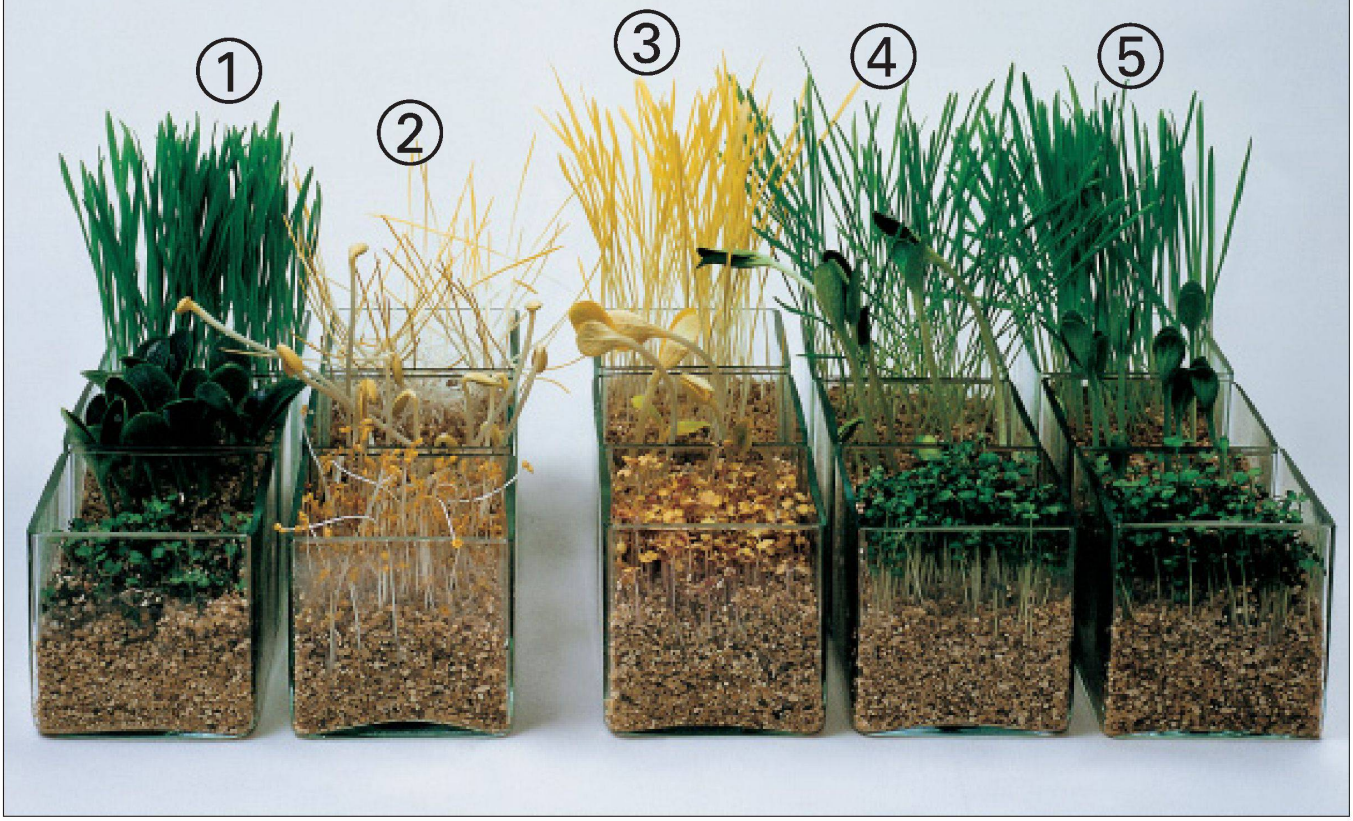
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Info: iGuzzini illuminazione Schweiz AG, Uetlibergstrasse 194, 8045 Zürich,
Tel. +41 (0)44 465 46 46, Fax +41 (0)44 465 46 47, iguzzini.ch, info@iguzzini.ch

Setzlinge reagieren fast noch empfindlicher auf Licht als wir.



Bereits 1980 hat die Universität Fribourg untersucht, welchen Einfluss das Licht auf das Wohlbefinden lebender Organismen hat. Die Forscher haben 14 Tage lang Hafer, Kürbis und Senf weißem ①, gar keinem ②, rotem ③, rosafarbenem ④ und blauem ⑤ Licht ausgesetzt. Die dem Licht entsprechenden Gesundheitszustände sehen Sie im Bild.

Auch für die Menschen ist es nicht gleichgültig, in welchem Licht sie arbeiten und leben. Es beeinflusst unsere Stimmung und unser Wohlbefinden. iGuzzini ist eine der ersten Firmen, die den Zusammenhang zwischen Licht und seelischem Gleichgewicht untersucht hat. Besonders interessiert uns zur Zeit die Funktion des blauen Lichts. Durch das Auge aufgenommen steuert es die Melatoninerzeugung, die den circadianischen Rhythmus regelt.

Unser Engagement in der Forschung hat im Jahre 2000 dazu geführt, dass wir Sivra präsentieren konnten. Sivra ist ein computergesteuertes System, das im Tagesverlauf Intensität und Farbton des Lichtes verändert. Dieses biodynamische Licht ist besonders nützlich in fensterlosen Räumen oder Räumen mit ganz wenig Tageslicht. iguzzini.com, iGuzzini illuminazione spa, Italy.

Better Light for a Better Life. iGuzzini

Angewandte Wirtschaft

Am interdisziplinären Projekt «Break Even Pub» der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (zhaw) Winterthur proben Architektur- und Wirtschaftsstudenten den Ernstfall – und geraten dabei an Dinge, die sie in der Schule nicht lernen können.

Als das Projekt im Frühjahr 2006 lanciert wurde, klang es nach der faszinierenden, etwas ungewöhnlichen Passion eines Lehrers: Ein Pub führen als Studienfach. Dafür sollten sich Fachhochschulstudierende begeistern lassen, dachte Wirtschaftsdozent Rolf Schmid. Die Idee war ihm auf einer Studienreise in England beim Besichtigen einer Brauerei gekommen. Zwei Studenten erstellten daraufhin eine Machbarkeitsstudie und einen Businessplan. Ein Jahr später wurde das Projekt in einer Kooperation der Disziplinen Wirtschaft, Linguistik und Architektur tatsächlich realisiert. Ein Lokal dazu war vorhanden: in einem Gebäude am Rand der Winterthurer Altstadt, das der Charles Blatter Stiftung gehört. Diese unterstützt Studenten, indem sie ihnen günstigen Wohnraum zur Verfügung stellt. Sie erklärte sich bereit, das ehemalige Ladenlokal für das Experiment in Realwirtschaft an die neugegründete Aktiengesellschaft «Break Even Pub» zu vermieten.

Raue Realität ...

Zwar weht dem Vorzeige-Schulprojekt heute, ein gutes Jahr nach Eröffnung des Lokals im Januar 2007, ein rauer Wind entgegen – dabei war es mit viel Vorschusslorbeeren der Schulleitung und grossem Elan von Seiten der beteiligten Studenten gestartet. 150 000 Franken Verlust hat das Unternehmen in den ersten acht Monaten Betriebszeit erwirtschaftet; von Missmanagement und fehlendem Controlling war die Rede. Wie bei grossen Firmen wurde der Verwaltungsrat demzufolge teilweise ausgewechselt sowie die Betriebsführung professionalisiert. Nun ist die Bar gut besucht und die Umsätze steigen wieder. Trotzdem muss die Geschäftsleitung mit Darlehensgebern über Schuldenerlass und über günstigere Konditionen für Kredite diskutieren. Auch ein Kapitalschnitt, der vor allem die Aktionäre – Studenten, Dozenten und Angestellte der zhaw sowie Unternehmer und Vereine – teuer zu stehen käme, gilt zur Zeit als Option zur Rettung des Pubs. Der Aufbau und der erfolgreiche Unterhalt eines Gastrobetriebs im Rahmen einer Aktiengesellschaft, die durch die Teilnehmer eines Wahlfachs geführt wird, hat sich als grosse Herausforderung erwiesen – schwieriger als das Abfassen von Business- und Marketingplänen. Drei bis fünf Jahre rechnet man in der Gastronomie durchschnittlich bis zum stabilen Durchbruch, dem «Break Even» eines Lokals. Falls nun das Krisenmanagement aber reüssiert, hat die Schule ihre Fähigkeiten zur Managementausbildung glaubhaft bewiesen.

... aber solide Basis

Die Chancen stehen gut. Denn zumindest die architektonische Hülle des «Break Even Pubs» überzeugt, was nicht zuletzt zahlreiche Publikationen und eine grosse Resonanz im In- und Ausland beweisen. Ausgeführt hat sie das junge Winterthurer Architekturbüro brand.3 Architekten. Seine beiden Inhaber, der 32-jährige Andreas Reinhardt und der 30-jährige Sergio Marazzi, studierten zum Zeitpunkt der Realisation des Pubs im Masterstudiengang der zhaw. Für den Umbau angefragt wurden sie von Stephan Mäder, dem Leiter des Departements Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen. Sie hatten ihr Zweimann-Büro zwei Jahre zuvor, während der Anfangssemester, gegründet und waren damit ihren Studienkollegen einen entscheidenden Schritt voraus. Da die Zeit drängte und zu knapp war für den von den Wirtschaftsstudenten ursprünglich geplanten Gestaltungswettbewerb unter den Kollegen der Architekturabteilung, sprangen brand.3 Architekten ein.

Die beiden übernahmen den Auftrag parallel zu ihrem Masterstudium und machten sich in einer intensiven Recherche kundig über die Geschichte englischer Pubs. Dabei entdeckten sie,

BALTENSPERGER
Raumgestaltung

Schreinerei
Küchen
Ladenbau
Parkett
Möbel
Innenausbau
Innenarchitektur

BALTENSPERGER AG
Zürichstrasse 1
CH-8180 Bülach
Tel. 044 872 52 72
Fax 044 872 52 82
info@baltensperger-ag.ch
www.baltensperger-ag.ch